

## Flashback Ettenhausen 2009 - ein Jahr in 12 Tagen

### Sonntag

Ein verwirrter Osterhase, einer der drei heiligen Könige auf der Suche nach dem Stern, ein Weihnachtsmann im Sommerurlaub, und immer immer wieder die Frage "welcher Monat, welcher Tag haben wir denn, das kann ja was werden... Wo wir sind ist klar, in Ettenhausen, die ganze Busfahrt über hab ich mich schon drauf gefreut endlich weg von daheim und 2 Wochen voller Spaß und Action erleben.

Na gut, unser Motto ist in "ein Jahr in 12 Tagen", die Zelte sind auch verteilt und eingeräumt, das größte wäre schon mal erledigt, ja ich weiß die Straße ist tabu und das Haus und das Miazelt auch, ist doch jedes Jahr das gleiche, Abends dann lerne ich die anderen beim Spielen im Zelt kennen, auch die Mia-Namen hab ich jetzt endlich drauf. Dann sind wir doch mal gespannt was die nächsten 2 Wochen so alles schönes passieren wird.

### Montag

Nach der ersten Nacht im Zelt geht's mit frischer Milch am Frühstückstisch erst einmal weiter, cool hier gibt es sogar Nutella, ist ja fast wie Urlaub, nur dass ich mein Geschirr selber spülen muss, sollen die sich doch mal ne Spülmaschine anschaffen, echt....

Nach dem Frühstück dann also der erste Programmpunkt der Freizeit, ein Stift an einer Schnur in eine Flasche zubugsieren, hab ich vorher auch noch nie gemacht, naja an den anderen Stationen gab es Wattweitpusten und lauter so Zeug, eigentlich ganz gut, mir hats gefallen, außerdem konnten wir mit erspielten Buchstaben später dann noch ein tolles Scrabble-Wortfeld legen.

Nach dem Mittagessen durften wir Zeltweise etwas mit unserem Mia erleben, jetzt weiß ich auch dass die Milch nicht ausm Tetrapack kommt, sondern von lebendigen Kühen die nicht einmal lila sind. Am Bach dann sind wir ne Runde planschen gewesen, einige haben Fußball gespielt oder andere tolle Spiele gemacht. Ich muss sagen, das fand ich so alles in allem für den ersten Tag doch schon ganz in Ordnung.

Und das mit den Kühen ist auch ne coole Sache.

Abends dann wurde ich mit allen anderen Kindern über die Wiese gejagt, Völkerball macht echt Spaß vor allem wenn man gegen die Mias spielen darf. Idiotenfänge und Kettenfänge waren auch angesagt, nach einem Kreis am Lagerfeuer und dem Abendward-Lied - das wir sowie ich das sehe wohl jeden Abend singen werden - ging ich Zähneputzen und ab in mein Zelt, unser Mia sagte noch Gute Nacht und machte sich aus dem Staub, schlafen wollte ich eigentlich noch nicht wirklich deswegen hab ich mich doch einfach mal mit meinen Zeltinsassen unterhalten, war ganz lustig bis der Mia kam und uns zusammengeschissen hat. Ja ich geb ja zu wir waren doch etwas lauter und spät war es auch schon, na gut dann schlafen wir eben.

### Dienstag

Dienstags dann, nach leckerem Frühstück - ich muss übrigens immer noch an die coolen Kühe denken, und genieße meine Milch im Becher - hieß es auf einmal wir haben Ostern. Ostern im Hochsommer bei strahlendem Sonnenschein ist auch was feines, wir gingen die paar Treppenstufen nach Bartenstein hoch und erlebten an 6 Stationen die Ostergeschichte, wie die ausgeht weiß ich ja, weiß ja jeder mit Auferstehung und so... Nach Mittagessen und einer Mittagspause - ich glaub die gibt's wohl auch jeden Tag - gingen wir auf die Suche nach Ostereier - na klar ist ja Ostern Mensch... abends dann waren wir Kerzenwächter, das war Klasse, wir mussten gruppenweise unser Glas mit Kerzen durch den Wald bringen, blöd nur dass überall Mias postiert waren die uns erschreckten und andauern die Kerzen ausgeblasen haben, na dann wieder runter zur Kersy, Kerze an und ab geht's. Das hat echt Spaß gemacht und tatsächlich haben es doch sogar einige geschafft die Kerzen bis an den Schluss zu bringen.

Ab ans Feuer, Abendward bald...lalalalaaaaaa Gute Nacht.

Ähm ja und wie die letzte Nacht wollt ich nicht schlafen, das heißt also wir haben mal wieder gelabert und gelacht, bis - richtig der Mia wieder kam und für Ruhe sorgte. Super Job ich könnte mir als Mia abends auch was tollereres vorstellen als mich mit nervigen nicht schlafen wollenden Kindern rum zuschlagen. Aber wie sagt man, jeder so wie ers verdient. Und ich glaub die Mias haben hier manchmal auch Spaß dran. Komisch war dann als morgens ein Mia alles wusste was ich gestern im Zelt so von mir gegeben hab. Merke: Zelte haben Ohren, Mias wissen alles.

### Mittwoch

Mittwochs dann nach wieder einmal FRÜHSTÜCK und so gings mit einer kleinen Olympiade oder so was ähnlichem weiter, Weitsprung und solche Sachen eben, nach dem Mittagessen und der Mittagspause im Schatten wurden wir alle nass. Genau das Richtige bei dem Temperaturen, ein Parcours mit tropfenden Wasserbechern haben wir durchlaufen, bis auf einmal aus heiterem Himmel eine Wasserbombe angeflogen kam, oh das war nicht mal nur eine, da sind gefühlte 1000 Wasserbomben, jetzt seh ich auch wo die herkommen, die mias katapultieren die durch die Luft, das hab ich auch noch nie gesehen so eine Wasserbombenschleuder. Beim Versuch die Bomben zu fangen bin ich nass geworden aber das macht ja nix, ab an die Wasserspritzen am Pool und die anderen nassmachen. Es wurde immer besser, ich hab mich vorhin schon gefragt was die weiße Riesenplanen da auf der Wiese sein soll, krasse Sache eine Wasserrutsche. Also Anlauf nehmen und zack rüßerrutschen, cool da kannst jedes Freibad vergessen, das hat echt Spaß gemacht. Na gut jetzt sind wirklich alle nass, warum also nicht gleich noch duschen. Ab ans Duschgel und Shampoo - stimmt so was gibt's ja auch noch und das riecht so sauber - also einschäumen, den Dreck von mir wäschen. Zugegeben daheim ist das besser, da gibt's warmes wasser, aber ist ja egal Hauptsache Spaß und bei 30 Grad macht das auch nicht allzu viel aus. Ja ich habs verstanden ich zieh mir ja schon frische Klamotten an.

Nach dem Abendessen und dem Verkauf saßen wir alle am Lagerfeuer, haben gesungen, naja viele haben nur so getan oder waren nicht im Takt, aber egal mir hat es Spaß gemacht. Und die Geschichte am Lagerfeuer, die Stefan uns vorgelesen hat war auch spannend, ist schon was tolles so am Lagerfeuer zu sitzen. Und was kam dann richtig abend ward und ab ins Zelt, Zähneputzen natürlich nicht u vergessen und der kleine Besuch auf der Toilette war natürlich auch noch drin, sonst heißt wieder wenn ich mitten in Ncht aufs Klo muss warum ich beim Zähneputzen nicht gewesen bin.... Also gehen wir noch schnell.

Gut Sache erledigt ab in Schkafsack und was soll ich sagen, das Gleiche wie jeden abend ich aknn einfach nicht meine Raffel halten, der arme Mia stand schon wieder an unserem Zelt und machte uns ganz nett drauf aufmerksam, dass wir jetzt schlafen sollen, seine liebevollen worte waren "schnauze und Funzel aus". OK, wenn man mich so nett bittet mach ich das eben. Naja für 30 Sekunden das reicht auch, hey in 30 Sekunden ist der Mia doch wieder weg, klar der legt da sein turbogang rein und geht ins Bett. Naja nicht ganz, also Zelt geht auf Mia steht drin, und okeee der ist böse, lass und schlafen.

### Donnerstag

Donnerstags dann gings ans Basteln, ich hab mir ein zeltlager-tshirt gemalt und alle drauf unterschreiben lassen, damit ich auch nach den 2 Wochen noch ne Erinnerung an alle hab. Außerdem hab ich meine Feinmotorik und Fingerspitzengefühl beim Perlen-Ketten machen getestet - hat funktioniert jetzt hab ich ein tolles Armband, farblich passend zu meinem Haarbändel der mir Stefan in die Haare gebastelt hat. Wow man kann auch im Zeltlager gut aussehne, das denke ich allerdings nicht wenn morgens das Miaszelt aufgeht und alle so verknittert aussehen, aber hey ist ja klar ich hab sie ja mal wieder mit meinem gelabere heute Nacht auf trab gehalten.

Also nach Bastelrunde - genau ich hab ja auch noch ne Laterne gebastelt, Mittagessen und der Mittagspause haben sie uns mal wieder über den kompletten platz gescheucht bis vor zum Bauernhof - hey da waren wieder die coolen Kühe....

Ok so ganz gerafft hab ich das am Anfang ja nicht was das Sandmännchen mir da komisches erzählt und der Baldrian auf der Suche nach den Stern eingeschlafen ist und die anderen 2 heiligen Könige verloren hat, und was will der doofe Clown von mir, naja dann noch Amor und ich war völlig verwirrt. Aber gut die Geschichte kam ja dann doch ans Licht. Puh ist das Warm naja dann warten mir mal ab bis es endlich was zu essen gibt: Bei der Anstrengung hier hab ich echt dauernd hunger.

Lecker Abendessen ich hab mal wieder 3 Teller verdrückt, also Kochen kann der Gerd ja. So was kam dann??

Jippie Völkerball... klasse erst teils gegen teils, ich war natürlich in der "so sehen Sieger-Gruppe aus", 3:0 haben wir die anderen platt gemacht, olleeeolleeeee.

Dann gings noch genialer weiter wir durften gegen die Mias spielen, super sache.

Aber immer noch nicht genug, wir spielten noch Mädls gegen Jungs, jippie, genial.

Aber dem Rennen noch nicht genug, ging es weiter mit Idiotenfange und Kettenfange.

Ein sportlicher abend ging am Lagerfeuer zu ende, Wahnsinns ruhe am Abschlusskreis, naja aber auch nur da, die Nacht war dann erstmal wieder etwas lauter.... Ihr kennt das Spiel ja so

langsam mit den Mias. Ich frag mich echt ob das denen jeden Abend Spaß macht.... NAJA gäääh, GUTE NACHT.

### Freitag

Der Freitag begann wie immer mit dem Frühstück und einer kleinen Wanderung in den Ort zur evangelischen Kirche in Ettenhausen. Unser Zeitthema heute war nämlich Pfingsten und in der Kirche mussten wir erst einmal Detektiv spielen und genau schauen, was diese Kirche so tolles hat, ich muss sagen der Altar hatte schon was. Anschließend spielte uns Stefan noch in einer kleinen Rolle das Thema von Pfingsten vor, wir wanderten zurück auf den Zeltplatz. Nach Mittagessen und der schattigen Mittagspause hieß es wir sollten um Briefumschläge würfeln, diese suchen und die Aufgaben bewältigen, alles kein Problem. Wir rannten quer über den Zeltplatz, kaum zu glauben wo die Briefumschläge überall versteckt waren. Aber gut, wir würfelten uns haushoch hinauf, hat echt Spaß gemacht, naja es war bissl heiß und anstrengend aber trotzdem ein gelungenes Spiel.

Nun gut nach dem Spiel hatten wir wie immer noch ein wenig Zeit bis das Essen fertig war, also ran an den Fußball, die Diabolos und an die Frisbee, ach ja und Kersy nerven wann wir endlich wieder Völkerball spielen....

Alles erledigt.... nach dem Essen hieß es: Versammeln an der Feuerstelle?? Naaa gut, lange Hosen, oh Mann jaaaaa ich weiß ich geh mich ja schon umziehen. Nachts gehört der Wald den Tieren, warte den Spruch kenn ich, klar es ist doch ganz logisch wir machen ne Nachtwanderung. Cool da warte ich schon seit Tagen drauf. Also ab in die dunkle Nacht und in den Wald, tempo war echt schnell, also war ich froh als wir endlich den Zeltplatz wieder erreichten uns am Lagerfeuer versammelten und abend ward mal wieder singen, ja ich geh ja zähneputzen, Pipi machen und ab ins zelt. Oh blöd mal wieder vergessen mein Schlafsack zusammenzurollen, ach egal dann schlafen wir halt bissl im feuchten, wenn ich jetzt aber noch mein Schlafanzug finden würde, hier in dem Chaos findet man echt nix. Genau in dem Moment sagt der Mia " hey wie siehts hier denn aus, räumt morgen auf.." dass die aber auch immer alles sehen, ja gut die wissen und hören alles, warum sollen die dann nicht auch alles sehen. Also gut morgen wird aufgeräumt gute Nacht.

### Samstag

Am nächsten morgen dem Samstag gings dann mit einer Fotolove-Story weiter. Wir dachten uns eine tolle Harald- oder Liebesgeschichte aus, spielten sie in Szenen nach und Fotografierten jede Szene. Da kam man sich fast schon vor wie ein Model beim Räkeln vor der Kamera. Teilweise kam sogar Filmbhut vor und ganz coole Requisiten und Kostüme. Die Bilder waren dann alle im Kasten, mal gespannt ob da noch was draus gebastelt wird, würde mich ja schon mal interessieren.

Nach getaner Arbeit und dem gemeinsamen Mittagessen und dem Mittagsschläfchen ging es ganz brisant weiter mit den Vorbereitungen für den Bunten Abend, die Mias kamen ins Zelt gehüpft mit einer Polonaise (ääähhh Hammer schon Fasching oder was???) - HELAU... Ok ja stimmt, da war ja was, ein Jahr in 12 Tagen, klar heut ist Fasching.

Cooler Sache, also gut heute abend machen wir eine Zeltlager Prunksitzung. Für das Programm waren wir selbst verantwortlich. Tanzmariechen, Sketche die echt klasse waren und andere Tanzeinlagen rundeten dieses tag echt wunderbar ab.

Der Rat der Prunksitzung war auch begeistert, das Zelt war auch echt schön bunt geschmückt, aber auch dieser schöner Abend hat mit dem Abend-ward Lied ein Ende.

Und ab Zähneputzen, ab in Schlafi und Gute Nacht.

Krasse Sache, morgen kann ich so lange schlafen wie ich will.... Schlampertag ein Traum... Gute Nacht.

### Sonntag

Augen auf, Geräusche aufm Platz, ich warte auf das Tröten zum Aufstehen ist ja schon 9. Oh Moment da war was, richtig ist ja Schlampertag also rumdrehen weiterschlafen und was sollte ich heute nicht machen?? Mias nerven stimmt die haben heute ja auch mal frei.

Natürlich hab ich das unterwegs aufm Platz wieder vergessen, hupps, war wohl nicht so prickelnd gleich wenn da einer ausm Miazelt kommt den anzulabern... naja schnell weg.

Der Schlampertag hört offiziell mit dem Abendessen auf, also gut warten auf s Abendessen bissl schlafen, chillen, Briefe schreiben, ist auch mal schön nix tun zu müssen.

Nach dem Abendessen bekamen wir endlich, endlich unsere Revanche im Völkerball gewährt. Das Kersy-nerven hat wohl echt geholfen, endlich....

Nach Völkerballschlacht brach auch schon wieder die Nacht herein, eine Runde Laurencia für die PO-Muskulatur und wieder ging dieser wunderschöne gechillte Tag nun endgültig mit der

Nachtruhe zu ende. Wegen mir könnte jeder Tag Schlampertag sein.

### Montag

So neuer Tag, neue Woche, neuer Monat, super heute sind wir im Mai.

Nach Frühstück sollten wir verschiedene Dinge erledigen, Maibaum stellen, und lauter so Zeug. Hat ganz gut geklappt und hey der Maibaum steht in seiner vollen Pracht mit seinen 3 Metern nun mitten aufm Platz, hätte nicht geglaubt dass das so gut klappt. Na gut nachm Mittagessen und Mittagsruhe kam endlich mal was für unsere ganzen verkappten Liebes- und Ex-Liebespärrchen auf dem Platz: eine Lager-Hochzeit.

Gigantisch endlich hat sich das rumverliebe hier mal gelohnt. Mh aber wer heiraten wird, weiß niemand, dass ham sich die Mias ja echt gut ausgedacht. Also gut ran an die Vorbereitung, und die Gerüche brodelten auch schon wer wohl vor den Altar muss. Ich ließ mich davon nicht beeinflussen, ich war mit Basteln, Schmücken, Proben und allem eben beschäftigt.

Boah und warum riechts hier eigentlich so lecker?? "ggggeeeerd was gibt heut zum essssseeeeeen" oh ja ich spar mir ja schon dir frage, die sagen ja immer nur "nix oder tee" aber das riecht verdammt lecker.

Woah cool, Pfannenkuchen auf m Zeltlager was ist das denn für Luxus, coole Sache. Also hoffentlich darf mein Tisch als Erster gehen, aber die anderen sind eh zu laut, warscheins sind wir eh wieder die letzten. Jaaaa ich weiß hier ist noch niemand verhungert, also geduldig warten, japps ab zur Ausgabe und lecker so gar Apfelmus gabs.

Ein klasse Abendessen, danke liebe Küche das war echt toll.

So weiter gings ja dann endlich mit der Hochzeit, puuuh Glück gehabt ich Muss nicht heiraten, hehe michell und steffen hats getroffen. Nachdem wir endlich ihre Liebes-Kennenlern-Geschichte erfahren haben gings in die ejbö-Kirche und ein netter Pfarrer vermählte die beiden, naja bei Michell war das nicht ganz so überzeugend aber egal, der kuss muss.... Jetzt noch geschenk übergabe und ein wenig Programm zur Hcohzeits-Feier. Und was soll ich sagen, die Tage gehen glaube ich immer schneller rum, schon wieder Nachtruhe, naja ruhe nocht wirklich uns störte ein kleines gewitter, aber dann irgendwann schliefen alle.

### Dienstag

Monat des Tages: Januar. Also kam Stefan nach dem Frühstück mit komischen Sternen mit löchern in der mitte und Gewändern ins Aufenthaltszelt. Na klar, im Januar laufen ja immer die Sternsinger von Haus zu Haus. Na gut, dann ab umziehen, schminken lassen, Lieder und Texte auswendig lernen und ab nach Bartenstein hoch. Mal gespannt was die lieben bewohner zu Sternsinger im August sagen. Machte echt Spaß, gab eniuges an Süßigkeite und Leckereien für uns. Das ist doch mal eine schöne Variante von hans im Glück.

Das rumgerenne in bartenstein hat mich mal wieder echt hungrig gemacht und das bisschen regen hat uns auch nicht davon abgehalten Fußball zuspieren also ab zum Mittagessen.

Nach der Mittagspause gings weiter mit einem Schmuggelspiel quer über den Zeltplatz, Karten wurde verteilt und die mussten wir heile ohen Angriffe der Gengnergruppe an die 4 Stationen bringen. Hat einigermaßen gut geklappt, spaß gemacht hats auf jeden Fall.

Abends dann ging es rund im Aufenthaltszelt, DJ Ötzi und Hansi haben uns ganz schön eingeheizt bei der Hüttengaudi.

Der exklusive Live Auftritt von DJ Ötzi war echt cool, die Gaudi-Spiele haben auch Spaß gemacht, kaum zu glauben, dass die kleinsten am meisten Liegestütze geschafft haben.

Bissl Gaudi im Zelt und was soll ich sagen?? Ab ins Bett . Gute Nacht.

Irgendwas besonderes machen wir morgen, ich hab mal vorsichtshalber meine Badetasche gepackt. Wir werden sehen, was uns morgen erwartet.

### Mittwoch

Der Tag beginnt wie immer mit dem morgendlichen tröten, voller Vorfreude auf den heutigen tag steige ich aus meinem Schlafsack und gehe zum Frühstück. Ok, meine Badesachen sind gepackt, der Bus kann kommen, wo auch immer der uns hinfährt.

Klare Sache, ich seh schon es geht nach Bad Mergentheim, ab in die Stadt. Endlich mal Zeit für uns alleine, und was mach ich??

Klar, erst mal mein fast ganzes Geld in Süßigkeiten investieren. Nach nem kleinen Spaziergang ist auch schon wieder die Zeit zum Treffpunkt für alle.

Gemeinsam laufen wir gefühlte 200km durch den Kurpark Richtung Solymar. Kaum zu glauben sooo lange war das ja dann doch nicht, also gut rein, umziehen und PLATSCH....

Drei Stunden später stehe ich unter der Duschen, ein Traum warmes Wasser. Porentiefrein stehe ich nun in der Sonne und warte mit den anderen auf den Bus. Mann sehen wir alle gut aus, so sauber und glänzend rein.

Wieder zurück auf dem Zeltplatz hab ich immer noch genug Energie um nach 3 Stunden Wellenbad Fußball und Diabolo zu spielen. Ach ja und Hunger hätte ich auch noch. Nach leckerem Putengeschnitzelten und Reis gibt es heute zum Glück kein Programm mehr, weil ich bin echt k.o. also setze ich mich noch bissl gemütlich ans Lagerfeuer und gehe guttrichend und ausgepowert ins Bett.

#### *Donnerstag*

Augen auf, ach schade ich lieg ja im Zelt und nicht am Strand, mal schauen was das Wetter sagt, graue Wolken... Naja erstmal aufstehn und Frühtsücken.

Das Wetter beschränkt uns leider auf das Programm im Aufenthaltszelt. Theatersport und Montagsmaler ließ uns aber das schlechte Wetter vergessen. Nach Mittagessen und verregneter Mittagspause lockerte sich das Wetter wenigstens etwas auf und wir wurden zur Stadtralley nach Bartenstein geschickt, gootseidank hab ich auf die Mias gehört und meine Regenjacke mitgeschleppt.

Zurück auf dem Platz...warten auf das Essen und nach dem Essen ging es ziemlich rund. Oktoberfest-Party war angesagt wir sind ja schließlich im Oktober wozu das Wetter natürlich passt.

Also gut, finde die Gummibären im Mehl, stemme den Bierkrug, und knabber die Brezel von der Schnur. Die MehlAktion war lustig, sah echt unglaublich aus die anderen mit den weißen Gesichtern voll Mehl.

Noch ne kleine Runde singen, ja genau zum Schluss noch das altbewährte Abend Ward, zack ab in die Zelte.... Im Halbschlaf merkte ich grade noch wie es draußen etwas heller wurde und die Mias irgendwas hinter dem Aufenthaltszelt trieben. Als ich dann heute morgen Aufstand war mir klar was die da getrieben haben. Auf dem Zeltplatz steht ein geschmückter Christbaum, die Mias rennen mit weihnachtsmützen rum und überall erklingt

Weihnachtsmusik, ich glaub ich spinn weihnachten im sommer. Ach ne halt wir sind ja durchs Jahr gereist und klar, der letzte Monat im Jahr ist nun mal der Dezember.

Apropos Reise, morgen geht's wieder heim, eigentlich hab ich gar keine Lust auf frische Klamotten, warmes Wasser.... Oder doch??

Schade die Mias kann ich nicht mehr ärgern, nur noch meine Eltern.

Naja noch haben wir ja eine Nacht im wunderschönen Ettenhausen.

Ich bleibe noch ein paar Minuten ruhig hier sitzen, hör der Musik zu und lasse die letzten 2 Wochen noch einmal in meinem Kopf vorbei fliegen.